

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

8.6.1871 (No. 153)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 153. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 8. Juni

1871.

Bekanntmachung.

Höherem Auftrage gemäß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der **Güterbestättereidienst** dahier in seinem ganzen Umfange am **1. d. M.** von dem seitherigen Güterbestätter Julius Räuber auf den Güterdienstunternehmer **Gustav Söhnlin** übergegangen ist und zwar unter folgenden Bestimmungen:

1. Güterdienstunternehmer Söhnlin hat die Obliegenheit, alle diejenigen, mit der Eisenbahn zu Karlsruhe angekommenen Stück-(Colli-)Güter, von welchen die Empfänger nicht zum Voraus erklärt haben, daß sie dieselben selbst abholen oder sich anderer Fuhrunternehmer bedienen wollen, gegen die unter Ziff. 9 bestimmten Taxen vom Bahnhofe in die Wohnungen bezw. Magazine oder sonstigen Lokalitäten der Empfänger zu verbringen.

Ebenso wird derselbe die gegen Bezug der gleichen Taxe auf besonderes Verlangen der Absender von Station Karlsruhe ab zu versendenden Stück-Güter aus deren Lokalitäten nach dem Güterlad-Platz im Bahnhofe verbringen.

2. Die Ablieferung der angekommenen Güter an die Empfänger hat spätestens bei Eilgut binnen 6, bei Frachtgut binnen 12 Stunden nach Ankunft des betreffenden Zuges zu erfolgen.

Die Abholung der Güter in den Wohnungen der Versender bezw. deren Verbringung auf den Bahnhof hat längstens innerhalb derselben Frist, von der erfolgten Anmeldung an gerechnet, zu geschehen.

3. Der Unternehmer darf Niemanden durch schnelleres oder langsames Ueberbringen bezw. Abholen der Güter bevorzugen oder benachtheiligen, sondern hat auf seiner Fahrtour Jedermann ohne Unterschied in gleicher Weise zu behandeln.

4. Der Unternehmer ist für die Güter, welche er bestellt, verantwortlich und haftbar, und es erlöscht die Haftbarkeit des Unternehmers für dieselben erst nach erfolgter Empfangsbescheinigung des Empfängers bezw. nach der Uebergabe zur Absendung an die Eisenbahnverwaltung.

Ebenso haftet derselbe für den aus Ueberschreitung der Lieferzeit erwachsenden Schaden, sofern diese Ueberschreitung durch die Nichterhaltung der in Ziff. 2 gesetzten Fristen bewirkt worden ist.

Die Entschädigung für etwaige Verluste oder Beschädigungen der Waaren auf dem Transporte vom Bahnhofe zum Empfänger oder vom Versender zum Bahnhofe hat der Unternehmer sogleich nach erfolgter Constataurung zu bezahlen.

5. Die Bediensteten des Unternehmers Söhnlin haben beim Abholen von Gütern in den Wohnungen der Versender stets Impresen zu Frachtbriefen bei sich zu führen, um solche dem Publikum gegen Bezahlung des auch für die Güterexpedition bestimmten Betrages von 1 Kreuzer per Stück abzugeben.

Die Ausstellung von Frachtbriefen Namens der Versender ist den Bediensteten strengstens untersagt.

6. Der Unternehmer hat die auf den mit der Eisenbahn angekommenen Gütern haftenden und auf den Frachtbriefen notirten Frachtbeträge und Bestättere-Gebühren einzulassiren.

Das Bestättere-Personal hat stets den Tarif über die Bestättere-Gebühren bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen.

7. Der Unternehmer wird behufs der Anmeldung der in den Wohnungen der Versender abzuholenden Güter ein eigenes Anmeldungs-Büreau in dem Geschäftelocale des Großh. Hoflieferanten Herrn Conradin Haagel errichten.

8. Für die zum Güterbestättere-Geschäfte verwendeten Bediensteten ist der Uebernehmer gegenüber der Eisenbahnbetriebs-Verwaltung und dem Publikum ha'fbar.

9. Die Güterbestättere-Gebühren für den Transport der Güter vom Bahnhofe bis in die Wohnung bezw. Magazin der Empfänger und umgekehrt betragen:

für gewöhnliche Güter: bis zu 2 Centner einschließlich	3 fr.
über 2 Centner per Centner	2 fr.
niedrigste Gebühr	3 fr.
für Eilgüter: bis zu 1 Centner einschließlich	4 fr.
über 1 Centner	3 fr.
niedrigste Gebühr	4 fr.

Ueberschießende Gewichttheile über einen Centner werden für einen vollen Centner berechnet. Diese Transportgebühren dürfen nicht nach den einzelnen zu einer Sendung gehörigen Güterstücken, sondern nur für jede einzelne Waaren-Sendung, d. h. jede Sendung, welche in demselben Frachtbriefe verzeichnet und an denselben Empfänger gerichtet ist, berechnet werden. Dieselben gelten im Allgemeinen nur für die Ablieferung der Güter in die zu ebener Erde des Hauses oder der Hintergebäude gelegenen Räumlichkeiten oder in die Hofräume bezw. für die Abholung daselbst.

Einzelne Frachtstücke bis 25 Pfund sollen übrigens, wenn es verlangt wird, von dem Bestättere-Personal ohne besondere Vergütung auch in die höheren Stockwerke oder in die Kellerräume verbracht bezw. dorten abgeholt werden.

Für etwa verlangt werdende Verbringung schwererer bezw. mehrerer zu einem Frachtbriefe gehörenden Stücke nach oder von den oben gedachten Orten wird, sofern sich hierzu des Personals der Bestättere bedient werden will, eine mit dem Empfänger oder Versender zu vereinbarende besondere Gebühr erhoben.

Karlsruhe, den 5. Juni 1871.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Schutzverein für ausgewiesene Deutsche.

Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin haben die Gnade gehabt, den Bestrebungen auch unseres Vereins Höchsthre Theilnahme zuzuwenden und uns eine huldvolle Gabe von Einhundert Gulden zuweisen zu lassen. Wir sprechen für diese fürstliche Gabe unsern ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Das Comite.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Zwei freundliche Zimmer mit Glasabschluß, im zweiten Stock, Sommerseite, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen, nöthigenfalls mit noch einem Salon, zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 100, rechts zwei Stiegen hoch.

Sim. S. Ettlinger.

Zimmergesuch.

* Zwei junge Leute suchen ein einfaches, möbliertes Zimmer nebst Küche auf den 25. Juni zu miethen. Zu erfragen bei Schuhmacher Burkart, Ritterstraße 4.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: innerer Zirkel 21 parterre.

* Auf Johanni wird ein ehrliches, braves Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, gesucht. Näheres Duerstraße 21. — Eben-dasselbst sind zwei feinerne Schweinströge um billigen Preis zu verkaufen.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches noch nie hier gedient hat, nähen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen in einen Dienst zu treten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen kleine Spitalstraße 8 im Hinterhaus im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sowie ein Kindsmädchen suchen auf kommendes Ziel Stellen. Zu erfragen Amalienstraße 79.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Durlach.

Offene Gehilfenstelle.

2.1. Die Stelle eines Kopisten bei hiesiger Oberreinerlei und Domänenverwaltung soll alsbald mit ein m jungen Manne, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, a.berweit besetzt werden. Gehalt 300 fl.

Holzbildhauer

für Galanteriearbeiten und größere Gegenstände in Renaissance- und Naturstyl finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

J. Wegger, kleine Herrenstraße 13.

Tapeziergehülfen

auf seine Polsterarbeit, finden noch mehrere Anstellung bei außergewöhnlich hohem Lohn.

D. Ellstädter u. Sohn.

Stellenanträge.

Eine gesunde Schenkammer wird sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Ein Mädchen, nicht zu jung, dem Aufsicht und selbstständige Arbeit anvertraut werden kann, wird sogleich gesucht.

Fellmeth & Bergmann, Herrenstraße 24.

Empfehlung.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu erfragen Jähringerstraße 61 im Hintergebäude.

* Bei der am 3. Juni in der Eintracht stattgehabten Abendunterhaltung der Liederhalle blieb ein Regenschirm stehen, welcher gegen die Einrückungsgebühr beim Vereindienner Emig, Ritterstraße 6, in Empfang genommen werden kann.

6.2.

Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld

empfehlen während der Messe ihr bekanntes Fabrik-Lager in Bielefelder Leinen, Taschen- und Handtüchern, Gebild und Damast etc. zu den billigsten Preisen. Das Verkaufsfokal befindet sich im Hotel zum Goldenen Adler, Karl-Friedrichstraße, im ersten Stock.

J. Wacker, Schuhfabrikant

aus Stuttgart,

empfehlen sein schon seit 20 Jahren bekanntes

Herrn-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuhlager

in allen möglichen Sorten Leder und Stoff, selbstverfertigte Waare, zu äußerst billigen Preisen. NB. Hauptsächlich mache ich auf eine Parthie zurückgesetzter grauer und brauner Damen- und Mädchenstiefel aufmerksam.

Die Doppelbude befindet sich auf der Marstallseite und bitte genau auf die Firma zu achten.

3.2

David Stelzer,

Schuhfabrikant aus Backnang,

empfehlen auch diese Messe wieder sein gut sortirtes Schuh- und Stiefel-lager und bringt seine ganz solid gearbeiteten Herrenstiefel sowie Stiefel-letten, nebst schwarzen und grauen Damen-Beugstiefeln, Hausschuhen u. s. w. in Erinnerung.

Um mit meiner Waare zu räumen, verkaufe ich äußerst billig.

Meine Bude befindet sich Marstallseite, gegenüber dem „Badischen Hof“ (Kreuzstraße). Bitte genau auf die Firma zu achten.

3.1.

Mechanische.

Nur praktische und nützliche chemische Präparate.

Ein echter hydraulischer und flüssiger Kitt und auch **Stangenkitt** für Glas, Porzellan, Marmor, Steingut und alle zerbrochenen Gegenstände wieder dauerhaft ganz zu machen.

Feverdiamant,

womit man Hohl- und Tafelglas in beliebige Formen und Verzierungen schneiden kann, besonders praktisch für Cylinder, Lampengläser und Glasglocken zurecht zu schneiden.

Eine echte Wurzel-Fleckenseife,

die Kleider rein zu halten und von allen möglichen Flecken zu befreien, ohne der Farbe oder dem Stoffe zu schaden.

Schneid- und Schärfungs-Composition,

für alle schneidbaren Instrumente, besonders Rasirmesser, scharf zu machen.

Obiges empfiehlt nebst noch mehreren in dies Fach einschlagenden Artikeln

J. Gali aus Zürich,

Fabrikant chemischer Produkte.

Mein Stand befindet sich auf der Theaterseite bei den Waffelbuden.

Auch nehme ich alle zerbrochenen Gegenstände, Kostbarkeiten, Alterthümer, Figuren, Meerschampeisen etc. zum Ritten an, unter Zusicherung Alles fest und dauerhaft zu kittet.

Karlsruhe — Schloßplatz.

Salon Agoston.

Heute, Donnerstag den 8. Juni,

Zwei große brillante Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr. — Kaffeeöffnung eine Stunde vorher.

Preise der Plätze: Logen 1 fl. 24 fr., Sperr 1 fl., I. Platz 36 fr., II. Platz 24 fr., Gallerie 12 fr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem I. und II. Platz, Militär ohne Charge auf dem I., II. und III. Platz die Hälfte.

Rau
beif
H
G

W
M

Hausverkauf.

u. Hoff
ab.
2.2. Ein gut gebautes Haus (Villa), 15 Zimmer mit großem Garten, an der Kriegsstraße hier, in schönster Lage gelegen, ist zu verkaufen und kann schon auf 23. Juli oder Oktober l. J. bezogen werden. Näheres unter Chiffre A. 15 im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

Leopold
Weiß
ab.
Ein in der Langenstraße, zwischen der Waldhorn- und Kronenstraße gelegenes, gut gebautes und vortheilhaft rentirendes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. abzugeben.

Verkaufsanzeige.

angef.
bei
*3.3. Ein gut erhaltener großer Schreibtisch ist zu verkaufen: Langestraße 50 eine Stiege hoch.

W. Hoff
ab.
* Ein feuerfester Kassenschrank wird wegen Geschäftsabgabe billig verkauft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.2. **H. Silb**, Kronenstraße 7.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

*4.4. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Bandvor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Schönschreib-Unterricht

ertheilt gründlich

Wilh. Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
6.2. Zähringerstraße 45.

Unterrichts-Anerbieten.

*4.3. Ein junges Mädchen, welches sein Examen gemacht hat, wünscht Kindern im Alter von 7-14 Jahren in verschiedenen Fächern, als Deutsche Sprache, Geschichte, Geographie, Rechnen und im Französischen Unterricht zu ertheilen. Näheres zu erfragen Kronenstraße 24 im 2. Stock, täglich von 1-3 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen.

*3.3. Meinen verehrlichen Geschäftsfreunden diene zur Nachricht, daß mein Comptoir vom 10. Juni bis Mitte August geschlossen sein wird.
Achtungsvoll
Sim. Auerbach.

Gänzlicher Ausverkauf

von
Zeller Porzellan und Steingut.

Der Stand ist **Marstallseite**, mittlerer Eingang.

Nur während der Messe in Karlsruhe !!
Verkauf
Leinen- und Damastwaaren
schwerster Qualität

von
M. Wollstein aus Breslau u. Cöln.

Es sollen und müssen in Karlsruhe von heute bis zum Schluß der Messe
Marstallseite in der großen Doppel-Bude mit Firma versehen

25 Kisten der besten und schwersten leinenen Waaren verkauft werden, enthaltend alle Sorten Bielefelder, Herrenbutter und westphälische Leinwand, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Shirting, schweiz. Chiffon, Bettdecken u. u.

Was die Billigkeit betrifft, so wird untenstehender **Preis-Courant** jedem Anspruch mehr als genügend erscheinen und wird schon eine unbefangene genaue Prüfung Jedem die Ueberzeugung gewähren, daß betreffs der wirklichen **Gediegenheit** hier keine gewöhnliche Marktwaare vorliegt, sondern eine solche, wie man sie an Kunden zu verkaufen pflegt.

Für reines Leinen, richtiges Ellenmaß, sowie für reelle Waare wird garantiert.

Preis-Courant.

- 120 Stück Küchenhandtücher die Elle von 6, 7, 8, bis 10 fr.
- 100 Stück Zimnerhandtücher die Elle von 9, 10, 12 bis 24 fr.
- 90 Dgd. rein lein. Tisch Servietten das Dgd. von 4 fl. 30 fr., 6, 8 bis 14 fl.
- 50 Dgd. Tischtücher, rein lein., das 1/4 Dgd. von 3 fl., 5, 6 bis 10 fl.
- 500 Dgd. weiße rein lein. Taschentücher für Herren, Damen und Kinder, das halbe Dgd. von 45 fr., 1 fl. 10 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 6 fl.
- 100 Dgd. rein lein. Battisttücher, das halbe Dgd. von 2 fl., 2 1/2, 3 bis 7 fl.
- 200 Stück russisches Hanfleinen unverwählisches Gewebe zu 1 Dgd. Hemden oder 8 Betttüchern, das Stück von 14, 16, 18, 20 bis 24 fl.
- 100 Stück Herrenbutter Leinen für Damen- und Kinderwäsche sich eignend, das Stück 11, 12, 14, 16, 18, 21 bis 25 fl.
- 150 Stück feine Bielefelder Leinen, Handgarn, für feine Herren- und Damenwäsche, von 17 1/2, 19, 21, 24 bis 40 fl.
- 100 Stück ordinäre und feine, ächte westphälische Hausmacherleinen, Handgespinnst und Naturbleiche, die Elle 15, 18, 20 bis 24 fr.
- 100 Stück Schweizer Shirtings und Chiffons, welche sich zu Hemden eignen, die Elle 8, 10, 12 bis 18 fr.
- 500 Dgd. leinene Herrenkragen, 1/2 Dgd. von 54 fr., 1 fl. 10 fr. bis 1 fl. 30 fr.
- 50 Dgd. graue, chamois und weiße lein. Kaffee- und Theedecken, das Stück von 1 fl. 30 fr., 3, 4 bis 8 fl.
- 100 Dgd. feine leinene Dessert-Servietten, das halbe Dgd. von 1 fl. 30 fr., bis 2 fl. 30 fr.
- Feine rein leinene Damast-Gebede mit 6, 12, 18 Servietten, sowie 12 Viertel Betttücherleinen ohne Naht, leinene Einsätze zu Herrenhemden, sowie Bettdecken, wollene Tischdecken zu außergewöhnlich billigen Preisen.
- 20 Stück 1/2 breite englische Badehandtücher sehr billig.

M. Wollstein
aus Breslau und Cöln.

Die Verkaufsbude befindet sich wie seit 18 Jahren nur **Marstallseite** große Doppel-Bude mit **Firma** versehen.

Nicht mehr wie früher Eingang Adlerstraße, sondern nur am Eingang der Kreuzstraße, gegenüber dem Café Beh, große Doppelbude mit Firma versehen.

Sehr wichtig für Damen!

Einzig und allein bei

J. WOLF aus Gernsheim

mit Firma versehen.

Ich zeige dem hohen Adel und Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgegend hiermit an, daß ich auch diese Messe wieder mit dem großen **Wollen- und Baumwollen-Lager** besuche und Tausende von neuen Gegenständen mitgebracht habe. Ich habe mir viele Mühe gegeben, durch vortheilhafte Einkäufe, trotz aller Waarenaufschläge, den Preis wie früher beizubehalten. Zugleich danke ich dem hohen Adel und Publikum vielmals für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bin überzeugt, daß dasselbe mir fortwährend erhalten wird, indem ich stets darauf bedacht bin, bei festen Preisen gute Waare einzuhalten; auch bemerke ich dem hohen Adel und Publikum, daß ich wegen zu starken Andranges auch schriftliche Commissionen ausführen werde.

!! Nur allein bei J. Wolf aus Gernsheim !!

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

<p>Kaschmirwolle, schwarz und weiß, das Loth 6 fr.</p> <p>Terneaug-Wolle, schwarz und weiß, per Loth gewogen 6 fr., alle andern Farben per Loth 6 fr.</p> <p>Wolle.</p> <p>Niederländische Strickwolle, per 1/4 Pfund von 18-24 fr.</p> <p>Hamburger Wolle, per 1/4 Pfund 24-30 fr.</p> <p>Englische Wolle, per 1/4 Pfund 36 fr.</p> <p>Ungebleichte Baumwolle, das Pfund zu 36 fr.</p> <p>Englische weiße Baumwolle, das Pfd. zu 40 fr.</p> <p>Gezwirnte Garne.</p> <p>Brabanter Zwirn, 1/8 Pfund 7-14 fr.</p> <p>Profespuls, per Dgd. von 15 fr. bis 1 fl. 6 fr.</p> <p>Kartenzwirn, per Duzend 6 fr.</p> <p>Seide.</p> <p>Lyoner Seide, per Loth 30 fr.</p> <p>Glässer Faden</p> <p>ohne Holz, 12 Rollen 18 fr.</p> <p>Glycerin-Seife, per Stück 4 fr.</p> <p>Weisse englische Baumwolle, per Viertelpfund 9 bis 12 fr.</p> <p>Estremadura-Baumwolle, per Viertelpfund 21 bis 24 fr.</p>	<p>Stiefelnestel.</p> <p>Leinene, per Duzend 3 fr.</p> <p>Kameelhaarriemen, ganz fein, per Dgd. 6 fr.</p> <p>Runde Kameelhaarriemen, per Duzend 5 und 6 fr.</p> <p>Seidene, per Duzend, prima 14-18 fr.</p> <p>Corsettennestel, baumwollene, per Dgd. 9 fr.</p> <p>Corsettennestel, wollene, per Duzend 24 fr.</p> <p>Nadeln.</p> <p>Nadeln in Döschen 2 fr.</p> <p>Schwarze Shawlnadeln, 6 Stück 1 fr.</p> <p>Amerikanische Versicherungsnadeln, 6 Stück 1 fr.</p> <p>Nähnadeln, lang- und goldhörig, 25 Stück zu 3 und 4 fr.</p> <p>Nähnadeln, acht englische, welche sich nicht biegen, 25 Stück 2 fr.</p> <p>Nähnadeln, acht englische, 1. Qualität, aus der Fabrik Beisel & Comp. 3 fr.</p> <p>Rechte Stopfnadeln, 6 Stück 1 fr.</p> <p>Karlsbader Stecknadeln, 100 Stück 2 u. 3 fr.</p> <p>Stricknadeln für Baumwolle, 5 Stück 1 fr.</p> <p>Blaue englische Baumwolle, per Viertelpfund 10 fr.</p> <p>Farbige Seide 12 fr. Strängchen 6 fr.</p> <p>Graue Wolle, per Loth 2 bis 4 fr.</p> <p>Reiß-Wolle, per Loth 3 bis 3 1/2 fr.</p>	<p>Stricknadeln für Wolle, 5 Stück 2 fr.</p> <p>Haarnadeln, 2 Paquets 3 fr.</p> <p>Knöpfe.</p> <p>Porzellanknöpfe, 36 Stück 1 fr.</p> <p>Perlmutterknöpfe, per Duzend 3 und 4 fr.</p> <p>Rechte Pariser mit Rand, per Duzend 6 fr.</p> <p>Kleiderknöpfe in allen Dessins, 12 Stück von 4 bis 18 fr.</p> <p>Manschettenknöpfe, per Duzend 2 fr.</p> <p>Seife.</p> <p>Mandelseife in Silberpapier, per Dgd. 28 fr.</p> <p>Drangenseife, das Duzend 1 fl. 12 fr.</p> <p>Transparentseife, per Duzend 48 fr.</p> <p>Kautschuckkämme.</p> <p>Runde für Kinder 4 fr.</p> <p>Trisirkämme, per Stück 6 fr.</p> <p>Metallwaaren.</p> <p>Fingerhüte, per Stück 1 fr.</p> <p>Haken und Schlingen, 16 Duzend 3 fr.</p> <p>Silberdraht, 16 Duzend 6 fr.</p> <p>Wing-Wolle in verschiedenen Farben, per Loth 6 fr.</p> <p>Englische Profespuls auf Maschinen mit 200 Yard per Stück 6 fr., mit 500 Yard 10 und 12 fr. per Stück.</p>
---	--	--

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auch habe ich eine Parthie Seidensammitband in allen Farben, welche ich zu staunend billigen Preisen verkaufe; 100 Duzend Damen handschuhe, das Paar zu 12 und 18 fr.

Wegweiser, um nicht irre zu gehen.

Wo?

Eingang der Kreuzstraße, gegenüber dem Café Beh, und nicht mehr wie früher Eingang der Adlerstraße.

Das größte

Kurz-, Wollen-, Baumwollen- und Nadelwaaren-Lager

befindet sich nur allein bei

J. Wolf aus Gernsheim.

Wegen vorgerückter Jahreszeit
werden
sämmliche Sommerwaaren
zum Fabrikpreis verkauft:

Confectionsgegenstände,
Paletots, Jaquettes in Wolle und Seide,
Damenkleiderstoffe
in größter Auswahl,

2.1.

auch

Perse, Piqué, Cattune, Jaconats,
Sommerbuckskin.

L. S. Léon Söhne.

Geschäftsveränderung halber
vollständiger Ausverkauf

des gesammten, mit Nouveautés, Confections &c. reich aus-
gestatteten Lagers.

Die Preise sämmtlicher Waarenvorräthe sind, um möglichst
rasch damit aufzuräumen, ganz bedeutend herabgesetzt worden.

G. H. Denison,

Langestraße 183.

3.2.